

Pressemitteilung

VCD-Wahlcheck: Landratskandidatinnen und -kandidaten in Oder-Spree nehmen zur Verkehrspolitik Stellung

Im Vorfeld der anstehenden Landratswahl im Landkreis Oder-Spree befragte der ökologische Verkehrsclub Deutschland die aussichtsreichsten Kandidatinnen und Kandidaten über ihre Vorstellungen zur Verkehrspolitik in der Region.

Potsdam, 17. April 2023.

Am 23. April 2023 sind die Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Oder-Spree dazu aufgerufen, eine neue Landrätin oder einen neuen Landrat zu wählen. Der bisherige Amtsinhaber Rolf Lindemann (SPD) tritt nicht wieder an.

Der ökologische Verkehrsclub Deutschland (VCD) hat die vier Kandidatinnen und Kandidaten der demokratischen Parteien, die auch im Landtag Brandenburg vertreten sind, zu ihren Vorstellungen von einer regionalen Verkehrswende befragt. Anhand von 15 Fragen haben Sascha Gehm (CDU), Erdmute Scheufele (B'90/GRÜNE), Melanie Sellin (BVB/FREIE WÄHLER) und Frank Steffen (SPD) uns verraten, mit welchem Verkehrsmittel sie am liebsten unterwegs sind, wie sie Verkehr vermeiden sowie Radverkehr, Bahn und Bus im Landkreis besser machen wollen.

Fritz Viertel, Landesvorsitzender des VCD Brandenburg, wohnt selbst im Landkreis Oder-Spree und kommentiert die Antworten der Kandidierenden:

„Ich freue mich, dass alle angefragten Kandidatinnen und Kandidaten unsere Fragen beantwortet haben! Das zeigt, wie wichtig die Verkehrspolitik in unserer Region ist und in den kommenden Jahren sein wird. Zuzug, Tesla und die Klimakrise zwingen uns dazu, mit der Verkehrswende endlich ernst zu machen. Als Aufgabenträger für den öffentlichen Nahverkehr und Baulastträger für Straßen und Radwege sind die Landkreise dabei entscheidende Player.

Unser Wahlcheck hat gezeigt, dass sich alle befragten Kandidierenden dieser Herausforderung bewusst sind. Alle wollen das Bahn- und Busangebot verbessern. Alle wollen bessere Radwege. Drei und vier unterstützen die Idee einer Reaktivierung der Bahnverbindung Bad Saarow – Beeskow. Bei der Rekommunalisierung des Busverkehrs, dem Ausbau der Straßenbahnlinien in Woltersdorf und Schöneiche oder der Einrichtung eines kreislichen Carsharing-Angebots hingegen scheiden sich die Geister.

Die Antworten auf unsere Fragen zeigen, wer bei der Verkehrspolitik wirklich sattelfest und wer besonders ambitioniert ist. Wir geben allerdings keine Wahlempfehlung ab. Unser Wahlcheck soll den an ökologischer und sozialer Verkehrspolitik interessierten Wählerinnen und Wählern eine Hilfestellung bei ihrer Entscheidung geben.“

Alle Fragen des VCD sowie die Antworten der Kandidatinnen und Kandidaten können Sie der Anlage entnehmen.

Pressekontakt VCD-Brandenburg • Fritz Viertel (Vorstand) mobil 0152 – 26 12 24 67 oder Anja Hänel (Geschäftsführerin) • Fon 0331 – 201 55 60 • mobil 0176 – 32 05 56 10 • presse@vcd-brandenburg.de

Mobil in Brandenburg

ökologisch und sicher

Der ökologische Verkehrsclub VCD-Brandenburg setzt sich für eine umwelt- und sozialverträgliche, sichere und gesunde Mobilität in Brandenburg ein. Geleitet von dem Gedanken einer globalen Verantwortung, engagiert er sich auf lokaler und regionaler Ebene für eine klimaverträgliche, nachhaltige Verkehrspolitik. Seit 1991 kämpft der VCD für ein gerechtes und zukunftsfähiges Miteinander aller Menschen auf der Straße – egal, ob sie zu Fuß, auf dem Rad, mit Bus und Bahn oder dem Auto unterwegs sind.

Sie möchten keine Pressemitteilungen des VCD Brandenburg mehr erhalten, dann können Sie sich [hier](#) abmelden: